

Belastung statt Entlastung

Prognose der Verkehrsentwicklung [2]:

Verkehrsbelastung 2017 im Vergleich zu 2035 mit Umfahrung

Quelle der Daten: Prof. Dr.-Ing. Kurzak 2017, S. 24
aus Tabelle 7: „Gesamtbelastung Kfz-Verkehr 1997, 2017 und Prognose 2035“
Verkehrsuntersuchung im Auftrag des Staatlichen Bauamt Weilheim

Kfz / Tag	2017	2035
Binnenverkehr	39 000	45 800
Ziel- / Quellverkehr	53 200	58 900
Durchgangsverkehr	12 800	- *)
Summe	105 000	104 700

*) Annahme: Der Durchgangsverkehr benutzt ausschließlich die Umfahrung

$$105\ 000 \text{ Kfz/Tag} - 104\ 700 \text{ Kfz / Tag} = \mathbf{300 \text{ Kfz / Tag}}$$

$$\frac{(300 \text{ Kfz / Tag} * 100)}{105\ 000 \text{ Kfz / Tag}} = \mathbf{0,29 \%}$$

Das vom Staatlichen Bauamt beauftragte Gutachten prognostiziert eine Abnahme des Verkehrs in Weilheim um lediglich **300 Kfz/Tag oder 0,29 %**, falls der Durchgangsverkehr 2035 eine Umfahrung benutzt. Besonders der **Ost-West-Verkehr wird aber weiter durch die Stadt** fahren. Ebenso wurden die **Verschiebung überregionaler Verkehrsströme** und die **Zusatzbelastung der Anwohner** der Umfahrung in dieser Rechnung nicht berücksichtigt. **Mit einer relevanten Abnahme des Verkehrs durch eine Umfahrung ist demnach nicht zu rechnen.**

Die bessere Lösung: Lärmentlastung & Klimaschutz

Die Fertigstellung einer Umfahrung würde sich Jahre hinziehen aber keine relevante Entlastung bringen. Mit schnell umsetzbaren Maßnahmen könnte Weilheim wirksam und kostengünstig vom Autoverkehr entlastet werden.

Wir fordern deshalb:

- **Neubewertung des Projekts sowie des Bundesverkehrswegeplans auf die Klimaverträglichkeit**
- Durchgehendes, sicheres Radwegenetz
- Ausbau des ÖPNV und der Bahnstrecken nach Garmisch und Schongau
- Parkplatzkonzept zur Verkehrsvermeidung
- Tempo 30: besserer Verkehrsfluss bei weniger Lärm [3]

Varianten im Vergleich zum Ost-Tunnel

		Neu	nicht berücksichtigt	
	Oberirdische Umfahrung	gedeckelte Umfahung z.B. Ost-Tunnel	B2 Tunnel	Konsequenter Ausbau von Rad, Bus und Bahn
Klimaschutz	⊗	⊗	⊗	☺
Naturschutz	⊗	☺	☺	☺
Auswirkungen Bauphase	⊗	⊗	⊗	☺
Schnelle Umsetzung	⊗	⊗	⊗	☺
Flächenfraß reduzieren	⊗	☺	☺	☺
Lärmschutz (Stadttrand)	⊗	☺	☺	☺
Entlastung (Innenstadt)	⊗	⊗	⊗	☺
Verkehrsentlastung Region	⊗	⊗	⊗	☺
Verkehrsberuhigte Ortsdurchfahrt	⊗	⊗	☺	☺
Erhalt von Naherholungsgebieten	⊗	?	☺	☺

☺ sinnvoll ☺ wie man's nimmt ⊗ kontraproduktiv

Die gedeckelte Ostumfahrung ist zwar formal ein Tunnel, bringt aber **fast alle Nachteile einer Ost- oder West-Umfahrung** mit sich:

- Jeglicher B2-Ausbau bedeutet eine **Verkehrszunahme für Weilheim.**
- Tunnelabschnitte und Trassenverlauf können im Planungsverlauf anders ausfallen (Geldmangel, Grundwasser, Autohaus-Neubau).
- **Lärmeintrag** von den Anbindungen im Norden, Osten und Süden in die Stadt
- Zerstörung des **Naherholungsgebiets Dietlhofer See**
- Zerstörung des gewachsenen Bodengefüges **landwirtschaftlicher Flächen**
- Drohender **Verkehrskollaps** im weiteren B2 Verlauf
- Türöffner für weitere **Bau- und Gewerbegebiete**

Dagegen soll der Verkehr innerhalb Weilheims, verglichen mit 2017, um lediglich **unmerkliche 0,29 %** abnehmen.

Quellen

- [1] <https://www.stbawm.bayern.de/strassenbau/projekte/B17S.ABBA0009.00.html>
- [2] https://www.stbawm.bayern.de/mam/strassenbau/projekte/B17S.ABBA0009.00/2018_01_29_verkehrsuntersuchung_entlastung_weilheim.pdf
- [3] https://www.vcd.org/fileadmin/user_upload/Redaktion/Themen/Verkehrssicherheit/Tempo_30/Tempo30_Soforthilfe-Papier_09_2018.pdf

Impressum

Bürgerinitiative Heimat 2030, www.heimat2030.de, V.i.S.d.P.: Karin Knöthig, Nordendstraße 10, 82362 Weilheim, Text: Karin Knöthig u. Stefan Schwaller, Grafik & Gestaltung: Karin Knöthig, Karten: <http://www.openstreetmap.org/>, Juni 2021

Umfahrung Weilheim:

Ost-Tunnel

ein Kuckucksei?

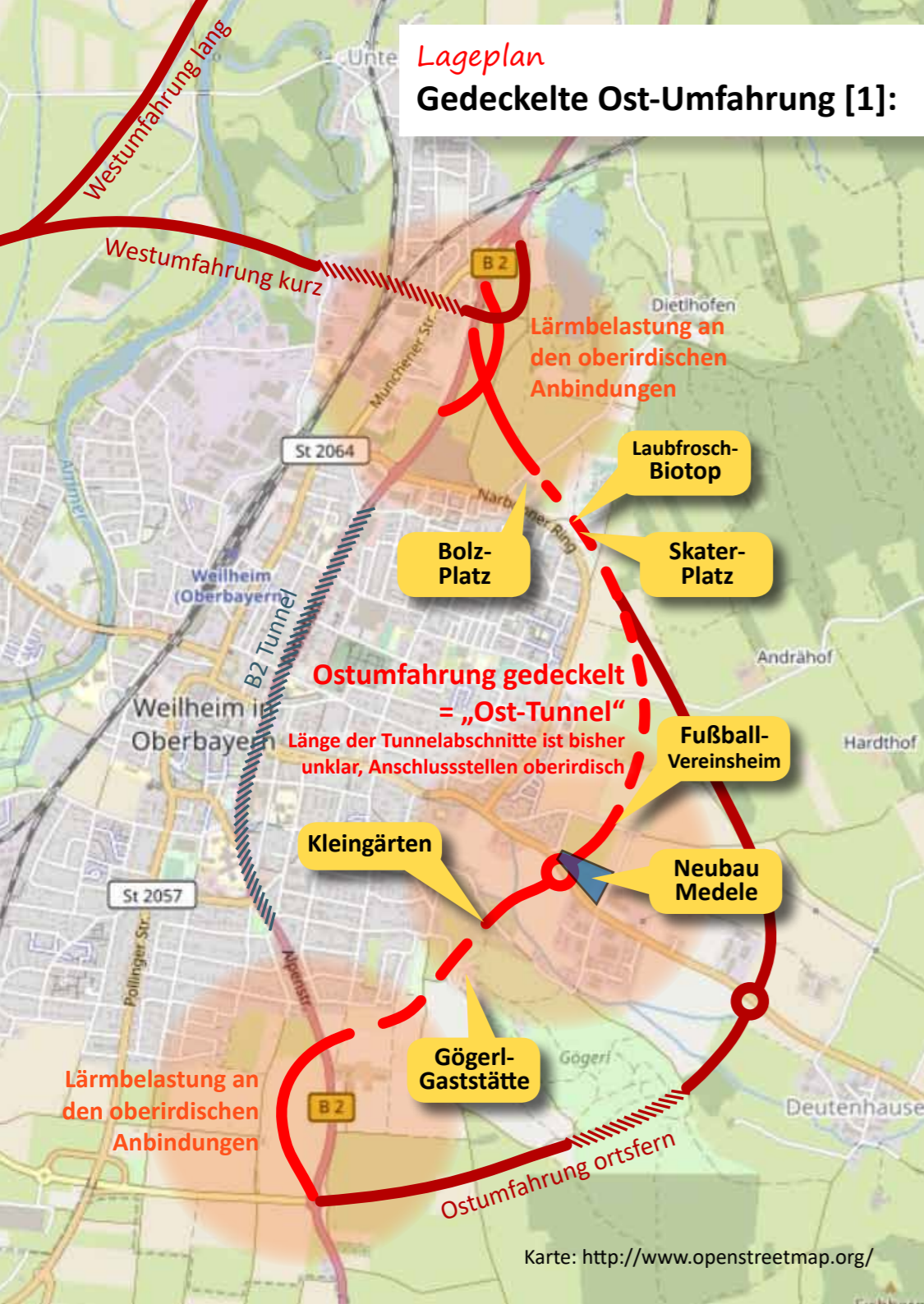


Schutzgemeinschaft
Gögerl und
Weilheimer Osten

Bürgerinitiative
Heimat 2030
www.heimat2030.de

Bürgerinitiative
Marnbach / Deutenhausen
gegen jede Weilheimer Ostumfahrung





Tunnel ist nicht gleich Tunnel Geplant wird eine offene Bauweise:

Der Tunnel wird von oben ausgehoben. Alle Bauwerke und Bäume auf der Trasse müssen weichen. Weitere Flächen zur Lagerung des Aushubs sind erforderlich.

Anwohner werden über 5 - 10 Jahre mit Lärm und Staub belastet. Naherholungsgebiete sind unzugänglich. Die Grube wird erst nach Ende der Bauzeit verfüllt.

Eine Renaturierung ist fraglich. Neue Bau- und Gewerbegebiete könnten entstehen. Die Anbindungen verlaufen oberirdisch.

Autobahnbau durch die Hintertür Das plant das Staatliche Bauamt:

